



Der Drittplatzierte Mathias Salzmann kurz nach dem Start auf dem Maulerhubel

20.01.2022 13:52 CET

78. Internationale Inferno-Rennen: Resultate Riesenslalom

Am Donnerstagvormittag, 20. Januar 2022 hat mit dem Riesenslalom der zweite Wettkampf der Inferno-Superkombination stattgefunden. Nicola Furer aus Steffisburg und Nathalie Hauswirth aus Gstaad setzten sich als Sieger durch.

Nach schwachen Schneefällen über Nacht konnten am 10 Uhr der Riesenslalom gestartet werden. Auf bestens präparierter und sehr schneller Piste zwischen dem Maulerhubel und der Winteregg haben 342 klassierte

Rennfahrerinnen und Rennfahrer ein spannendes Rennen gezeigt. Bei den Herren konnte sich Nicola Furer aus Steffisburg durchsetzen. Er fuhr mit 1.12,72 die Bestzeit. Knapp vor Michel Stähli aus Gstaad und dem Inferno-Abfahrtssieger von 2019, Mathias Salzmann aus Naters. Bei den Damen brillierte Nathalie Hauswirth aus Gstaad mit einer Zeit von 1.17,62, gute zwei Sekunden vor ihrer Schwester Tanja Hauswirth und der drittplatzierten Kirsty McGarry aus Irland.

Das ganze Rennen konnte ohne grössere Zwischenfälle durchgeführt werden. Es war nach dem Nachtlauf vom Vorabend der zweite Wettkampf der Superkombination. Am Samstag, 22. Januar 2022 folgt mit der Inferno-Abfahrt das Highlight der diesjährigen 78. Internationalen Inferno-Rennen.

INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Luftseilbahn der Schilthornbahn AG mit Firmensitz in Stechelberg, verbindet das Lauterbrunnental von Stechelberg aus mit den autofreien Bergdörfern Gimmelwald und Mürren und führt über die Station Birg auf den Schilthorn-Gipfel auf 2970 m.ü.M. Das Schilthorngebiet bietet vor Eiger, Mönch und Jungfrau zahlreiche Aktivitäten für Gäste aus der ganzen Welt. Internationale Bekanntheit erlangte das Schilthorn mit den Dreharbeiten zum James Bond-Film «Im Geheimdienst Ihrer Majestät» im Jahr 1968.

Kontaktpersonen



Christoph Egger

Pressekontakt

Direktor

media@schilthorn.ch

+41 79 631 10 81

+41 33 82 60 007